

## 24-Jähriger ertappt Diebe bei der Tat

Verfolgung in Troisdorf endet erfolglos

**TROISDORF.** Ein 24-jähriger Troisdorfer hat am Dienstag zwei Einbrecherinnen auf frischer Tat ertappt. Seine Verfolgung der beiden Frauen endete laut Polizei aber erfolglos. Gegen 14 Uhr waren die beiden Einbrecherinnen in ein Haus am Kneippweg in Troisdorf eingestiegen. Nachdem sie mit einem unbekannten Gegenstand ein Loch in die Scheibe des Küchenfensters geschlagen hatten, öffneten sie es. Sie durchsuchten das Haus nach Wertsachen und stahlen einige Schmuckstücke und Kleingeld aus einer Spardose.

### Täter aus den Augen verloren

Während der Tat befand sich der 24-jährige Sohn des Hauses im Garten. Da er aus dem Haus verdächtige Geräusche vernahm, sah er nach dem Rechten. Im Wohnzimmer traf er auf die beiden Einbrecherinnen, die gerade dabei waren, das Haus durch die Terrassentür zu verlassen. Beide ergriffen sofort die Flucht. Der Sohn folgte den Unbekannten, verlor sie aber in den angrenzenden Feldern zum Rotter See aus den Augen.

Der 24-Jährige beschreibt die Einbrecherinnen als etwa 1,70 Meter große und 35 bis 45 Jahre alte Frauen. Beide hatten demnach dunkle Haare und führten Handtaschen mit sich. Eine Diebin trug eine blaue Jacke. Den Sachschaden schätzt die Polizei auf 500 Euro. Der Wert der Beute ist laut Polizei noch unbekannt. Hinweise an ☎ 0 22 41/5 41 32 21. *hms*

## Lesung in der Stadtbibliothek

**TROISDORF.** Zur Lesung aus Gus Gordons Buch „Herman und Rosie“, einer Geschichte über eine besondere Freundschaft, lädt die Stadtbibliothek, Kölner Straße 2, für den heutigen Freitag, 22. Mai, ein. Ihre Leidenschaft für Musik führt Krokodil Herman und Reh Rosie auf zauberhafte Weise zusammen. Die Lesung ab 16 Uhr ist für Kinder von vier bis acht Jahren. Die Teilnahme ist kostenlos, um eine Anmeldung unter ☎ 0 22 41/97 39 57 58 wird gebeten. Geöffnet hat die Bibliothek am Mittwoch von 10 bis 13 Uhr, Donnerstag von 13 bis 18 Uhr und Samstag von 10 bis 14 Uhr. *lli*

## Jazzabend im Kunsthaus

**TROISDORF.** Das Kunsthaus Troisdorf lädt für den heutigen Freitag, 22. Mai, zum nächsten Jazzabend unter dem Titel „Open Scene“ ein. Der Abend beginnt mit einem Konzert der Jazzband Asant, die sich im Jahr 2013 gründete und vor allem deutsche, lyrisch anspruchsvolle Musik präsentiert. Darauf folgt die traditionelle Jam-session für jedermann. Der Jazzabend im Kunsthaus in der Mülheimer Straße 23 beginnt um 20.30 Uhr, der Einlass startet um 20 Uhr. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. *aka*

## JGV Stoßdorf feiert Pfingstfest

**HENNEF.** Der Junggesellenverein Stoßdorf feiert sein 201. Pfingstfest. Es erstreckt sich über drei Tage und beginnt am Samstag, 23. Mai, mit dem Aufstellen des Maibaumes. Den nächsten Tag eröffnen die Junggesellen mit dem Eiersingen, anschließend gibt es ein Eierkuchenessen für die Dorfgemeinschaft. Den Abschluss am Sonntag bildet die Dorfdisco. Das Maikönigspaar Andreas Schneider und Laurien Lehen wird am Pfingstmontag abgeholt, dann gibt es eine Krönungszeremonie. *ten*



Möhren und Radieschen sähen die Wanderraupen-Kinder mit Erzieherin Andrea Hahn.

FOTOS: NADINE QUADT

# Einfach nur Kind sein

Die Waldspielgruppe „Wanderraupen“ erhält den Förderpreis „Starke Kids“

VON NADINE QUADT

**RHEIN-SIEG-KREIS.** Mit Stöcken rühren Fritz, Ella und Levi in ihrer Suppe. Die Hauptzutaten: Blätter, Wasser und Sand. Ein Stück weiter rutschen Ben und Mara den Hang herunter, Emily balanciert über einen Stamm, und Michel schaukelt in der Hängematte. Erzieherin Andrea Hahn gibt ihm Schwung und singt dazu. Zum Spielen braucht es nicht viel. Das Waldstück hinter dem Wohnwagen der „Wanderraupen“ genügt, um Fantasie, Kreativität und Forscherdrang zu fördern. Seit 1999 bietet die gleichnamige Elterninitiative in Lohmar-Ellhausen eine Waldspielgruppe für Zwei- bis Vierjährige. Jetzt erhielt sie dafür den mit 2500 Euro dotierten „Starke-Kids“-Förderpreis der AOK Rheinland und des Vereins kivi.

Egal ob die Sonne scheint, es regnet oder schneit – die „Wanderraupen“-Kinder sind draußen. „Bei Regen spielen sie einfach Pfützenhüpfen“, verrät Andrea Hahn, die die beiden Spielgruppen zusammen mit noch einer weiteren Fachkraft leitet. Und bei Minusgraden ziehen sie sich zum Frühstück, zum Aufwärmen oder zum Basteln in den Wohnwagen zurück. Der ist bunt bemalt und parkt dauerhaft auf einer Wiese in Lohmar-Ellhausen.

Auf der kleinen, überdachten Terrasse davor sitzen die zwölf „Freunde“, wie die Erzieher ihre Schützlinge liebevoll nennen, an diesem Morgen beisammen, frühstücken, lauschen Geschichten, singen und stärken sich so für den

Tag. Der beginnt bei den „Wanderraupen“ um neun Uhr.

„Wir sind eine Elterninitiative“, erklärt Luise Schneider, deren Sohn Fritz seit September eine „Wanderraupen“-Gruppe ist. Das heißt: Die Eltern organisieren und finanzieren den Spielbetrieb selbst. Sie zahlen monatlich 70 Euro für die Zwei-Tage-Gruppe und 100 Euro für die Drei-Tage-Gruppe. „Da wir nicht staatlich unterstützt werden, haben die Eltern weiter Anspruch auf Betreuungsgeld“, sagt Schneider.

Das Grundstück in Ellhausen hat eine frühere Erzieherin ihnen überlassen. Den Wohnwagen haben ehemalige Eltern gespendet. Lohmarer Familien stellen das Waldstück sowie ein angrenzendes Feld zur Verfügung. Die jeweils zwölf Kinder starken Gruppen treffen sich in Lohmar, die Kinder kommen aber aus der gesamten

Region. „Es ist einfach toll zu sehen, wie sehr die Kinder hier sie selbst sein können“, schwärmt Luise Schneider, die zweite Beisitzerin im Verein ist.

Ben kann bei der Geschichte mitreden, die Andrea Hahn vorliest. Mara liebt das Lied von der Spinne, und auch vom Sonnenlied können die Freunde nicht genug bekommen. Regeln und Rituale gibt es unter freiem Himmel wie in herkömmlichen Spielgruppen oder Kindergärten. „Aber die Kinder können hier rennen und

schreien, wann immer sie wollen“, so Luise Schneider. Lauter ist es dadurch nicht, versichert Andrea Hahn. Im Gegenteil: „Da sie sich jederzeit abregieren können, sind sie ausgeglichener.“ Wer seine Ruhe braucht, zieht sich in das selbst gebaute Tipi zurück. „Das ist auch schon einmal Krankenhaus oder Pizzeria“, verrät Hahn, ehe

sie die „Freunde“ zusammenschlingt.

Es geht ans Hochbeet. Fritz, Ben, Emily, Ella und die anderen pulen Löcher in die Erde und setzen ein Samenkorn hinein. „Daraus wachsen Möhren und Radieschen“, erklären ihnen ihre Erzieherinnen. Im Gänsemarsch folgen die „Wanderraupen“ ihnen zum Wassertank – der einzigen Wasserquelle – und zurück zum Beet: „Blumen gießen“, erklärt Ella. Dann packt sie mit ihren Freunden ihre Rucksäcke. „An manchen Tagen besuchen wir die Kühe oder Pferde auf den Feldern, an anderen gehen wir in den Wald“, verrät Hahn. Heute ist der Wald ihr Ziel. Bis der Tag der „Wanderraupen“ endet, aber erst um zwölf Uhr.

➤ Die **Wanderraupen** bieten am Freitag, 29. Mai, eine **Kräuterwanderung** für Zwei- bis Vierjährige in Begleitung. Treffpunkt ist ab 16 Uhr am Wohnwagen der „Wanderraupen“. **Mehr Informationen und Anmeldung** auf [www.wanderraupen.de](http://www.wanderraupen.de)

### Waldkindergarten

Die Idee der Waldkindergärten stammt aus Skandinavien. Sie unterscheiden sich im Wesentlichen dadurch von konventionellen Kindergärten, dass Kinder und Erzieher **jeden Tag bei jedem Wetter im Freien** verbringen. Nur bei extremen Wetterlagen ziehen sie sich in eine beheizbare Waldhütte oder einen Bauwagen zurück. Die Kinder spielen mit Gegenständen, die sie in der Natur finden, was unter anderem ihre **Sprachentwicklung** fördert.



Im Gänsemarsch: Die „Wanderraupen“ auf ihrem Weg in den Wald.

Der tägliche Aufenthalt in der Natur soll eine positive Entwicklung der **Kindlichen Motorik und Wahrnehmung** unterstützen und sich positiv auf das Immunsystem auswirken. In Hennef gibt es das **Waldkinderhaus Gut Warther Höhe** ([www.waldkinderhaus.de](http://www.waldkinderhaus.de)) und ab Sommer auch den **Waldkindergarten Vier Jahreszeiten** ([www.waki-vierjahreszeiten.de](http://www.waki-vierjahreszeiten.de)). Letzterer bietet jeden Freitag eine Waldspielgruppe. *otn*

### LEUTE BEI UNS

■ **HENNEF.** „Einigkeit macht stark“ – diesem alten Sprichwort folgten die Männergesangsvereine Eintracht Allner, Concordia Hennef, Eintracht Bröl und Geisbach und schlossen sich unter dem Dirigat ihres gemeinsamen Chorleiters **Ulrich Röttig** zur Chorgemeinschaft Hennef/Sieg zusammen. Rund 50 Sänger bilden damit den größten Männerchor Hennefs. Mit dem Zusammenschluss ist garantiert, dass 50 Sänger weiterhin dem Chorgesang nachgehen und damit aktiv am gesellschaftlichen und kulturellen Leben ihrer Heimatstadt teilnehmen können. Die Chorgemeinschaft trifft sich zu den gemeinsamen Proben immer donnerstags um 20 Uhr im „Neuen Leben“, Einfahrt zur Feuerwehr, in Hennef. *gni*

■ **SIEGBURG.** Die Bürgergemeinschaft Deichhaus hat mit 49 Teil-



Interessierte Zuhörer: 49 Mitglieder der Bürgergemeinschaft Deichhaus besuchten den Spargelhof Allofs.

FOTO: BÜRGERGEMEINSCHAFT

nehmern den Spargelhof Allofs in Geldern-Walbeck besucht. Die Teilnehmer besichtigten die Spargelfelder und erhielten eine Füh-

rung über den Hof, auf dem bereits in der vierten Generation Spargel angebaut wird. Außerdem erfuhren sie mehr über den Anbau

und die Verarbeitung des Stängengemüses. Danach speiste die Bürgergemeinschaft im Restaurant Deckers in Walbeck. Den Abschluss bildete die Erkundung der Innenstadt und speziell der Wallfahrtskirche in Kevelaer. *ten*

■ **SIEGBURG.** Der Freundeskreis der Stadtbibliothek Siegburg hat durch den Flohmarkt Gelder für zukünftige Veranstaltungen von Kindern und Jugendlichen gesammelt. Parallel zum 25-jährigen Jubiläum des Stadtmuseums bot der Freundeskreis ein vielfältiges Angebot, bestehend aus Büchern, CDs und DVDs. Bereits zur Eröffnung um zehn Uhr waren zahlreiche Bürger gekommen. **Birgit Stöcker**, die Organisatorin des Bücherflohmarktes in der Siegburger Stadtbücherei, freute sich: „Wir sind sehr zufrieden mit dem Ergebnis.“ *ten*

## L269: FDP fürchtet lange Staus

Liberaler fordern eine zweite Fähre in Mondorf

**TROISDORF/NIEDERKASSEL.** Kaum ist die K29n fertiggestellt (der GA berichtete), stehen neue Straßenbauarbeiten ins Haus: Im Sommer wird die L269 saniert. Das wird den Autofahrern vor allem aus den rheinischen Gemeinden Troisdorf-Eschmar, -Mülleken und Sieglar sowie Mondorf und Niederkassel erhebliche Probleme bescheren. Denn die Verbindung von Mondorf nach Bonn wird zeitweise nur in eine Fahrtrichtung führen.

Das hat die FDP-Fraktionen von Troisdorf und Niederkassel auf den Plan gerufen. Die beiden Fraktionsvorsitzenden Sebastian Thalmann und Harald Burger mahnen – basierend auf den Erfahrungen bei der Sanierung der Bonner Nordbrücke –, die Bürger frühzeitig und umfassend zu informieren. Außerdem sollte für die Zeit der Bauarbeiten eine zweite Rheinfähre in Mondorf eingesetzt werden.

### Sorge wegen Schleichverkehr

Die beiden Politiker sorgen sich darum, dass besonders die Anwohner der Oberstraße in Bergheim, der Eschmarer Straße in Mülleken und der Bergheimer Straße in Eschmar besonderen Belastungen ausgesetzt werden. Denn über diese Ortsdurchfahrten soll der gesamte Verkehr der L269 Richtung L332 nach Mondorf geleitet werden. Außerdem werde der Schleichverkehr durch die Ortschaften stark zunehmen. „Die Sanierung wird zu enormen Rückstaus führen und viele Pendler zu langen Fahrten zwingen“, befürchten die Freien Demokraten. Auch der ÖPNV werde nicht schneller fahren können. Denn auch die Busspur ist von der Sanierung betroffen. *hju*

### KURZ NOTIERT

#### Eierspenden erbeten

**SIEGBURG.** Der Junggesellenverein und Männerreih Rosenhügel zieht am Samstag, 23. Mai, singend durch die oberen Straßen von Wolsdorf. Die Anwohner werden zur Spende von Eiern gebeten. Beginn ist um 13 Uhr „Auf der Papagei“. Aus den gesammelten Eiern wird Rührei mit Speck zubereitet. Ein weiterer Höhepunkt des Vereins ist die traditionelle Kirrimes, die von Freitag, 29. Mai, bis Sonntag, 31. Mai, stattfindet. *lpd*

#### Probe verschoben

**HENNEF.** Die Chorprobe von „Route 66“, die am Dienstag, 26. Mai, stattfinden sollte, muss verschoben werden. Alternativtermin ist Donnerstag, 28. Mai, von 10 bis 11.30 Uhr in der Meys Fabrik, Beethovenstraße 21. Infos gibt es unter ☎ 0 22 42/8 14 16. *lpd*

#### Reggae-Party

**SIEGBURG.** Die Reggae-Party „Three Blind Mice“ findet am heutigen Freitag, 22. Mai, ab 23 Uhr im Casbah, Markt 35, statt. Zudem tritt der Bonner Songwriter Simon Grohé auf. Der Eintritt kostet fünf Euro. *ten*

#### Anmeldung für Kindertreff

**HENNEF.** Die Stadtbibliothek Hennef teilt mit, dass aufgrund der großen Nachfrage eine Teilnahme am Kindertreff ab Freitag, 22. Mai, nur noch nach telefonischer Anmeldung möglich ist. Beim Kindertreff können Kinder zwischen fünf und sieben Jahren jeden Freitag von 14.30 bis 15.30 Uhr in der Stadtbibliothek, Beethovenstraße 21, miteinander Geschichten hören, malen, basteln, singen und spielen. Die Anmeldung erfolgt ab freitags, 15.30 Uhr, jeweils für die nächste Woche unter ☎ 0 22 42/88 85 30. *aka*